

Wer, wie, was?

Diese Fragen stellen sich werdende Eltern oft, wenn sie sich für einen Kinderwagen entscheiden müssen. *mum* erklärt, welches Modell was kann



DER KOMBI-KINDERWAGEN

Der Kombikinderwagen ist ein Alleskönner und macht jeder Familie lange Freude: Ist das Baby noch klein, kann es sich in der Liegewanne ausstrecken. Sobald es selbstständig und sicher sitzt, kann die Liegewanne dann mit wenigen Handgriffen gegen einen Sportsitz getauscht werden. Beide Teile gehören bei Kombikinderwagen zur Ausstattung.

Hesba „Condor-Coupé“

Zubehör: Fußverlängerungsteil, Bettwäsche, Sommer- und Winterfußsack, Sonnenschirm, Regencap, Pflagetasche

Gewicht: 20 kg

Besonderheit: Chrom-Fahrgestell, Soft-Gelenkfederung, höhenverstellbarer und einklappbarer lederbezogener Schiebegriff, luftbereifte Metallspeichenräder, auch in Lederausführung erhältlich

ca. 1.420 Euro; hesba-kinderwagenfabrik.com

Der Buggy

Die kleinste Ausführung des Kinderwagens ist dank seines geringen Eigengewichts und der kompakten Maße der ideale Begleiter auf Reisen. Der Buggy lässt sich blitzschnell zusammenfalten, was den Transport erleichtert. Da die verstellbare Sitzfläche meist keine Liegeposition erlaubt, ist der Buggy erst ab ca. zehn Monaten empfehlenswert.

Gesslein „S1 Swift“

Zubehör: Sonnentop, hochklappbares Fußteil, großes Einkaufsnetz, komplett abnehmbares Verdeck

Gewicht: 7 kg

Besonderheit: Stufenlos verstellbare Rückenlehne, die sich in eine nahezu horizontale Liegeposition bringen lässt, Reflektorstreifen

ca. 220 Euro; gesslein.de

